

---

## Pressemitteilung

### Vielfalt, Engagement und Debatten

Rückblick auf den Landesjugendkonvent der Evang. Jugend in Bayern

Zum Landesjugendkonvent am Christi Himmelfahrt-Wochenende fanden sich etwa 170 Delegierte und Gäste der Evangelischen Jugend aus allen Dekanaten und Verbänden Bayerns in Pappenheim ein. Die Ehrenamtlichen beschäftigten sich auf der jährlichen Vollversammlung mit der Verbandsvielfalt in der Evangelischen Jugend unter dem Thema „Verbände. Verbinden. Vielfalt.“

Joel Brodersen, der Vorsitzende des Landesjugendkonvents, ist zufrieden mit den Ergebnissen des Konvents: „Vier Tage intensives diskutieren, verhandeln und voneinander Lernen liegen hinter uns. Evangelische Jugend in Bayern ist vielfältig. Und genau das ist ein großer Schatz. Die Mitgliedsverbände eigener Prägung bieten durch ihr besonderes Profil eigene Formen evangelischer Jugendarbeit. Ihre Struktur ist stark durch Ehrenamtlichkeit geprägt. Beides bietet die Möglichkeit für wertvolle Impulse in die Dekanate und Gemeinden. Als Landesjugendkonvent wünschen wir uns, dass alle Seiten weiter aufeinander zugehen und den gemeinsamen Austausch fördern.“

### Landesbischof radelt, Landesjugendpfarrer lässt Haare

Zur Eröffnung des Landesjugendkonvents war Landesbischof Christian Kopp eingeladen. Dieser legte in Begleitung von Jugendlichen aus EJB und Stiftung die Strecke von München nach Pappenheim auf dem Fahrrad zurück. Hintergrund war eine [Wette](#), für die dieser sportliche Einsatz vereinbart wurde. Trotz flottem Tempo und idealem Wetter kam Kopp mit seinen Mitradler:innen nach 80 Kilometern gerade noch rechtzeitig zu seinem Grußwort mit Interview auf die Bühne des Konvents. „Es war eine tolle Aktion! Von der schönen Strecke angefangen bis zum Empfang durch euch am Konvent. Ich kann richtig spüren, was Erlebnisse wie der Landesjugendkonvent jungen Menschen bedeuten: Gemeinschaft erleben, miteinander nachdenken und diskutieren – über die Zukunft der Evangelischen Jugend aber auch der Evangelischen Kirche insgesamt.“ meinte ein zufriedener Landesbischof. Während der Landesbischof auf der Bühne sprach, musste Landesjugendpfarrer Dr. Tobias Fritsche Haare lassen. Auch er hatte gegen die Stiftung und EJB gewettet und dafür seinen Vollbart eingesetzt. Der Vorsitzende der EJB, Malte Scholz, übernahm diese Aufgabe persönlich und verpasste dem Landesjugendpfarrer eine improvisierte Nassrasur.

### Neuwahlen für Landesjugendkammer, Stiftung der EJB und Lutherischer Weltbund

Bei den anschließenden Wahlen wurden zahlreiche Gremien und Positionen neu besetzt. In die Landesjugendkammer gewählt wurden Eva-Maria Löffl (Freising), Annabel Baumgardt (Altdorf),

Johanna Kropf (Fürstenfeldbruck) und Lisa Frenz (Traunstein). Außerdem gehören dem Gremium zukünftig Malte Scholz (Neustadt/Aisch), Justus Koops (Nürnberg), Benedikt Kalenberg (München) Kai Kampmann (Regensburg), Vevi Hastreiter (Bad Tölz), Barbara Kraemer (Castell) und Maximilian Brandts (Kempten) an. Als Stellvertreter:innen in die Landesjugendkammer wurden Kai Langer, Merle Just, Justus Bergmann, Luisa Herrmann und Florian Wierny gewählt.

Als Delegierte in die **Stiftung der Evangelischen Jugend in Bayern** berufen wurde Melanie Ott (Hersbruck). Bei der Wahl der Delegierten für den **Lutherischen Weltbund** konnten Kai Langer (Nürnberg) und Anna Kussmann (Neu-Ulm) das Gremium überzeugen.

### Verbandsvielfalt zeigte sich in Diskussionen und Anträgen

In vielen Vorträgen und Workshops konnten die Delegierten die Vielfalt der Mitgliedsverbände erfahren. Über Klischees hinaus wurden so das Verbindende aber auch die Unterschiede erfahrbar. Um diesen wertvollen Austausch weiter zu stärken, beschloss das Gremium, dass die Dekanate, Kirchengemeinden und Mitgliedsverbände sowie insbesondere deren Konvente bzw. Versammlungen weiter aufeinander zugehen und den gemeinsamen Austausch fördern, etwa durch regelmäßige Einladungen zu Sitzungen und Aktionen. Insbesondere Hauptberufliche sollen offen für die gemeindliche Jugendarbeit und auch für die Mitgliedsverbände eigener Prägung sein und sich noch besser mit den jeweiligen regio-lokalen Strukturen auskennen.



EVANGELISCHE JUGEND IN BAYERN

In weiteren Beschlüssen bittet der Landesjugendkonvent den Landeskirchenrat eine jährliche bayernweit einheitliche Fortbildung zum Thema „sexualisierte Gewalt/Prävention sexualisierter Gewalt, Anti-Rassismus und Anti-Diskriminierung“ verpflichtend für alle Hauptberuflichen in der ELKB einzuführen sowie Schulungskonzepte zur Prävention sexualisierter Gewalt in der Ausbildung aller kirchlichen Berufsgruppen zu erarbeiten. Die evangelische Jugend hat diese Thematik mit ihrem Programm „Bei uns nicht“ schon lange im Fokus. Gerade vor dem Hintergrund der Missbrauchsfälle in der evangelischen Kirche empfindet es der Landesjugendkonvent als sinnvoll auch Pfarrpersonen und weitere kirchliche Angestellte in diesem Feld zu sensibilisieren.

Auch für eine Weiterführung des Programms „Respekt-Coaches“ der Jugendmigrationsdienste machte das Gremium sich stark. In einer Stellungnahme kritisiert werden die neue Gender-Regelung („Gender-Verbot“) für Schulen und Behörden. Diese „ist unserer Auffassung nach eine Einschränkung der Sprache gleichzeitig eine Einschränkung der Meinungsfreiheit (GG Art. 5), der freien Entfaltung der Persönlichkeit (GG Art. 2) und ist nicht im Einklang mit Art. 3 (3) GG, nachdem niemand „wegen [...] seiner Sprache [...] benachteiligt oder bevorzugt werden [darf]“. Für uns ist Sprache Gegenstand des Grundgesetzes und sollte entsprechend behandelt werden. Nur eine gendergerechte Sprache stellt sicher, dass wirklich alle Menschen gleich behandelt werden (GG Art. 3).“

Für das nächste Delegiertentreffen 2025 wurde das Thema „Moderne Spiritualität“ beschlossen.

Weitere Informationen zum Landesjugendkonvent:

[www.ejb.de/wer-wir-sind/evang-jugend-in-bayern/landesjugendkonvent/](http://www.ejb.de/wer-wir-sind/evang-jugend-in-bayern/landesjugendkonvent/)

Michael Stöhr  
Öffentlichkeitsarbeit  
13. Mai 2024

### ***Kurzinformation zum Landesjugendkonvent***

*Der Landesjugendkonvent ist das jährliche Delegiertentreffen der Ehrenamtlichen aus den Dekanaten und Verbänden der Evang.-Luth. Kirche in Bayern. Derzeit engagieren sich fast 17.500 junge Menschen in den evangelischen Kirchengemeinden, Dekanaten und Verbänden. Sie leiten Kinder- und Jugendgruppen, organisieren Freizeiten, helfen in Konficamps oder in Schülertreffs, organisieren Jugendgottesdienste und übernehmen Verantwortung in den Gremien der EJB, wo sie u.a. kirchen- und gesellschaftspolitisch aktiv sind.*

### ***Kurzinformation zu EJB und Mitgliedsverbänden eigener Prägung***

*Der Evangelischen Jugend gehören gegenwärtig folgende Mitgliedsverbände an: der „Christliche Jugendbund in Bayern (CJB)“, der „Christliche Verein Junger Menschen (CVJM Bayern)“, der „Entschieden für Christus (EC)“, die „Evangelische Jugendsozialarbeit (EJSA)“, die „Evangelische Landjugend in Bayern (ELJ)“ und der „Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP)“.*